



ASTA KOMPAKT

Ausgabe: Mai 2013

ASTa der Universität Siegen, Adolf-Reichweinstraße 2, 57068 Siegen

www.asta.uni-siegen.de

„De omnibus dubitandum“ Latinum-Pflicht auf dem Prüfstand

Anfang April wurde seitens der rot-grünen Landesregierung NRW bekanntgegeben, dass die Latinum-Pflicht für Lehramtsstudierende auf ihre Notwendigkeit überprüft werden soll. Grundlage für diesen Schritt stellt eine Resolution der Ruhr-Universität Bochum dar, welche die Problematik häufiger Abbrüche des Studiums oder Verlängerungen der Studienzeit am nachträglichen Erwerb des Latinums an der Hochschule festmacht.

Es entsteht so ebenfalls der Eindruck, ein Abitur mit Latinum hätte einen gesellschaftlich höheren Stellenwert. Hochschulexpertin Ruth Seidl äußert sich in diesem Zusammenhang ebenfalls kritisch gegenüber der bisherigen Regelung: „Aus unserer Sicht ist eine Latinum-Pflicht für Lehramtsstudierende heute weder zeitgemäß noch erschließt sich die fachliche Notwendigkeit für die in der Lehramtszugangsverordnung festgelegten Fächer.“

(wz-newsline.de). Aus dem Lager der Opposition des Landtags NRW erklingen dagegen eher kritische Stimmen zur Novellierung der Latinum-Pflicht. So kritisiert die FDP in einer Stellungnahme, die Neuregelung als rot-grüne Senkung von gängigen Leistungsstandards an Hochschulen. Auch die CDU sieht das Latinum für eine anspruchsvolle Ausbildung weiterhin als unerlässlich an und sieht keinen Handlungsbedarf in diesem Bereich.

Ein weiteres Vorgehen sei laut NRW-Schulministerin Sylvia Löhrmann jedoch vor dem Erscheinen des nächsten Berichts zu Umsetzung und Qualität der Lehrerausbildungsreform, welcher Ende 2013 erwartet wird, nicht zu erwarten. Die Frage nach einer Zukunft der Latinum-Pflicht solle erst dann eingehend diskutiert werden.

Matthias Baumunk / ASTa Sozialreferent

Liebe Kommiliton*innen,

im Namen des ASTAs darf ich euch herzlich zum Sommersemester 2013 an der Uni Siegen begrüßen.



Wir haben den langen und kalten Winter sowie ein anstrengendes Wintersemester hinter uns gebracht. Doch bevor wir den Blick in die Zukunft richten, blicken wir auf ein abwechslungsreiches Wintersemester zurück. Besonders begrüßen wir, dass sich die Studierenden gegen die Missstände an der Uni und des Bildungssystems erhoben haben. Überfüllte Hörsäle, Gastronomiebetriebe, Busse und Parkplätze erschweren das Studium, aber die Universitätsleitung spricht weiterhin von einer Zukunft, die menschlicher gestaltet werden soll. Allerdings ist weiterhin unklar, was gegenwertig und zeitnah verbessert werden kann. In Bezug auf den doppelten Abiturjahrgang, der im Wintersemester 2013/14 an die Hochschulen drängt, konnten keine richtungsweisenden Vorkehrungen getroffen werden. Hier können wir uns dem Motto der Protestgruppe „Gegenwart Menschlich gestaltet“ anschließen und dies auch weiterhin einfordern.

Die Uni versucht in diesem Semester zu reagieren und rief mit „Campus im Dialog“ eine Plattform ins Leben, wo Studierende und Hochschulleitung ins Gespräch kommen sollen. Nach der Auftaktveranstaltung am 8. Mai, soll ein online blog eingerichtet werden, wo Studierende ihre Probleme an der Uni ansprechen können. Im Juni werden verschiedene Workshops an den unterschiedlichen Standorten der Uni stattfinden, die zum Teil federführend vom ASTa betreut werden. Studierende können dort mit uns an Lösungen arbeiten, die wiederum der Hochschulleitung angetragen werden. Mit genügend Druck aus der Studierendenschaft, können wir auf die Umsetzung der Lösungsvorschläge hoffen, wobei unser Vertrauensvorschuss gegenüber der Universitätsleitung nicht missbraucht werden sollte.

Im Sommersemester wollen wir zusammen mit euch am 5. Juni erneut das Sommerfest der Verfassten Studierendenschaft feiern, wo den Studentischen Initiativen, Fachschaftsräten und Autonomen Referaten ein Ort geben wird, ihre Arbeit vorzustellen. Auch für ein musikalisches Rahmenprogramm und das leibliche Wohl wird gesorgt sein. Wir hoffen, dass viele von euch sich die Zeit nehmen um auf die Bistrowiese am AR-Campus zu kommen, um gemeinsam zu feiern. Am 17. Juni findet außerdem eine Veranstaltung mit dem Ex-Titanic Chef Thomas Gsella im Lyz statt, wofür bereits Karten im Vorverkauf erworben werden können. Unsere Konzertreihe „ASTa ausgestöpselt“ wird im Juni fortgeführt und wird weiterhin im Musikclub Meyer stattfinden. Wir sind auch aktuell in den Planungen für die nächste „Campus Night“ und werden euch über diese und alle weiteren Entwicklungen auf dem Laufenden halten. Informieren könnt ihr euch auch auf unserer Homepage (www.asta.uni-siegen.de) und auf Facebook (www.facebook.com/ASTaUniSiegen).

Ich wünsche euch allen ein angenehmes Semester.

Bastian Hirsch / ASTa Vorsitzender

ASTA-SHOP

Holt euch jetzt auch euren internationalen Studierendenausweis (isic)



nur
12€

Termine - kurz notiert:

- 16.05. Lesung mit Fadumo Korn
- 29.05. Kickerturnier des AStA
- 05.06. Sommerfest der VS
- 07.06. Konzert: Frozen acid
- 15.06. Tag der offenen Uni
- 15.06. Campusnight des AStA
- 19.06. Lesung mit Tamara Bach
- 28.06. Sommerfest des FSR 8
- 03.07. Konzert: Naked wolf

weitere Infos zu den einzelnen Veranstaltungen findet ihr auf unserer Homepage www.asta.uni-siegen.de in unserem Veranstaltungskalender

Neue Wohnheime in Siegen

Studentenwerk und Privatunternehmen investieren

Zum Wintersemester 13/14 ist Entspannung auf dem Siegener Wohnungsmarkt in Sicht.

Neben dem Studentenwerk gibt es zahlreiche Privatinvestoren, die bis zum Oktober studentischen Wohnraum anbieten wollen. Studentischer Wohnraum heißt für uns jedoch auch bezahlbarer Wohnraum. Private Wohnheime, deren Mieten um die 300€ liegen, sind in unseren Augen keine Lösung. Jede*r dritte Studierende der Uni Siegen erhält BAföG, deshalb sind vor allem die Projekte des Studentenwerks sowie eines Investors in Geisweid interessant.

Das STW steht vor dem Erwerb des Western-Park Hotels in unmittelbarer Nähe zur Siegerlandhalle, hier werden rund 90 Einheiten entstehen. Das Hochhaus unterhalb des Hölderlin-Campus wurde bereits erworben sowie ein Gebäude am ENC. Auch um die

ehemalige Jugendherberge in der Oberstadt wird weiter gekämpft, doch die Politik scheint sich hier weiterhin nicht bewegen zu wollen. Am Westhang in Siegen-Geisweid entsteht ein Wohnpark mit drei Wohnheimen und insgesamt 150 Zimmern. Der Investor plant mit Warmmieten zwischen 210€ und 250€, bei sanierten Wohnungen inklusive Küche, klingt fair.

Ob sich tatsächlich eine Entspannung der Situation einstellen wird, ist stark von der steigenden Studierendenzahl abhängig. Dass die Universität auch in diesem Jahr wieder von der hohen Erstsemesterzahl überrascht sein wird, ist so sicher wie das Amen in der Kirche.

Julian Hopmann / AStA Referent für akademische belange

AStA Öffnungszeiten:

Büro: Mo.-Fr. von 09:30 - 15:30
SozRef: Mo.-Fr. von 09:30 - 15:30
Shop: Mo.-Do. von 09:30 - 14:30
Fr. von 09:30 - 12:30

Beglaubigungen: Di,Do,Fr (10-14 Uhr)
Mo (12-14 Uhr / nach dem AStA-Rat)

Büro: (+49271) 740-4600
SozRef.: (+49271) 740-4601
Shop: (+49271) 740-4602

E-Mail: asta@uni-siegen.de
[facebook.com/AStAUniSiegen](https://www.facebook.com/AStAUniSiegen)

Ihr findet unser Büro auf dem AR-Campus oberhalb der Bibliothek (AR-H 215-218)

Der AStA im Gespräch mit Bildungsexpertin

Am Donnerstag, den 11. April hatte der AStA die Möglichkeit MdB Willi Brase zusammen mit seiner Kollegin MdB Edelgard Bulmahn zu einem Gespräch im Bistro an der Universität begrüßen zu dürfen.

Dort konnte mit der ehemaligen Bundesministerin für Bildung und Forschung über aktuelle Probleme vor Ort gesprochen und einige neue Aspekte für ihre Arbeit mit auf den Weg geben werden um so die Ansichten der Studierenden zu vermitteln.

Neben bezahlbarem studentischen Wohnraum und elternunabhängigem BAföG kam dabei auch die unzureichende Umsetzung des Bachelor-/Master-Systems zum Ausdruck, welches kritisch innerhalb der Runde diskutiert und Verbesserungsmöglichkeiten

aufgezeigt wurden.



Rouven Soyka / AStA Referent für Presse- &

Bürgerkrieg in Syrien – Kommiliton*innen wird geholfen

Im März 2011 brach im Zuge des Arabischen Frühlings ein Bürgerkrieg im vorderasiatischen Staat aus, der bis heute nicht beigelegt ist. Keine einfache Situation für unsere syrischen Kommiliton*innen, die in steter Angst um ihre Angehörigen leben oder deren Kontakt zu ihren Familien bereits abgebrochen ist.

Neben der Verlustangst gibt es allerdings weitere schwerwiegende Probleme, die die Kommiliton*innen auf sich zukommen sehen. Bürokratische Hürden – beispielsweise

die Verlängerung auslaufender Visa [z.Zt. gilt ein formeller Abschiebungsstopp, ausgesprochen durch das NRW-Innenministerium]– oder finanzielle Nöte, türmen einen nahezu unüberwindbaren Berg an Problemen auf. Aus diesem Grund folgten wir am Freitag, den 19.04.2013 der Einladung von International Office und Studentenwerk, zu einem gemeinsamen Gespräch.

Während der Gesprächsrunde, an der auch zwei Kommiliton*innen aus Syrien teilnahmen, alle syrischen Studierende wurden per

email angeschrieben und um eine Schilderung ihrer persönliche Lage gebeten, wurde schnell klar, dass alle Seiten daran interessiert sind, schnell und unbürokratisch innerhalb ihrer Möglichkeiten, zu helfen. Den zwei anwesenden Studierenden wurde kurzfristig geholfen, eine längerfristige Hilfe ist in der Umsetzung.

Weiterhin behalten wir die Probleme unserer syrischen Kommiliton*innen im Blick und sind gerne Ansprechpartner, wenn weitere Probleme auftreten sollten.

MEDIATHEK - VERLEIHE

weitere Infos auf: www.mediathek-siegen.de